

EINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 12.12.20 XXXVIII

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Wie kann es sein, dass ein Polizist mit offensichtlichen Unrecht kein Problem hat? Wollen Sie mich damit vielleicht in den Wahnsinn treiben? Haben Sie das vor bzw. beabsichtigen Sie sowas mit bzw. bei mir? Ihre Psychotricks werden bei mir keinen Wahnsinn auslösen. Ich kann ja meine Gedanken abstellen. Dann ist aus die Maus für jeden Wahnsinn. Wo Nichts ist, kann der Wahnsinn nicht sein. Also sollte ich mal von einem schrägen Gedanken heimgesucht werden, stelle ich ihn mit einem Lächeln ab. Warum, ich bin mir darüber ja im Klaren: Ich bin ja die Bewusstheit die den Gedanken wahrnimmt und nicht der Gedanke. Schon klar? Und das ist bei Ihnen auch so. Wir ticken bzw. funktionieren alle gleich. Nur viele nutzen ihr Potential nicht. In unserer Mitte liegt nicht nur die Ruhe, der Wille, nein dort ist auch unser Potential anzufinden. Jeder kann, wenn er will und bewusst ist, seine Fähigkeiten trainieren. Jeder hat seine eigenen Begabungen und niemanden sollte der Weg zu einem selbst zu weit oder zu beschwerlich sein, oder diesen inneren Weg zu einem selbst nicht beschreiten. Ist jammerschade wenn man das nicht macht. Dann kommen wir jetzt zur Frage: Kennen Sie Ihr eigenes inneres Kind? Wenn ja, endlich wieder einer mehr, den ich kenne. Und wenn nein, sorry für Sie. Da kommen wir zur nächsten Frage die sich dann aufdrängt. Was machen Sie alles für und mit ihrem Geist? Lassen Sie diesen etwa verkommen und nutzen nicht unsere geistigen Möglichkeiten? Muss ich bei Ihnen etwa bei Null anfangen? Sind Sie etwa eine geistige Null? So jemand mit: Null Ahnung. Null Interesse. Null Plan. Null Lesen? Da würde in mir wieder das Mitleid mit Ihnen in mir aufsteigen lassen. Ja, würde es. Ich gehe deshalb lieber vom positiven aus und denke mir Sie werden sich jetzt dann bemühen hier einen guten Job an den Tag zu legen, um meinen Ansprüchen und ihren übernommen Verantwortungen und Verpflichtungen gerecht zu werden. Ist das so? Benötigen Sie die Befehlsform, damit Sie auf die Sprünge und in Gänge sowie auf die richtige Spur kommen? OK, können Sie auch haben. ALLES AUF MEIN KOMMANDO! HABT ACHT. BEFOLGT DIE GESETZE, MACHT EUREN JOB SONST FLIEGT IHR RAUS UND LANDET ALLE VOR GERICHT! WENN AUCH NUR EINER DIESEN BEFEHL MISSACHTET IST ER DRAN! ABER SOWAS VON! HIER GIBT ES KEIEN BEFEHLSVERWEIGERUNG SONDERN EIN STANDGERICHT UND EINEN KURZEN PROZESS. VERGESST DAS NICHT!

Raum für weitere Überlegungen.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!